

CONSULTING

ANALYSE DES VARIABLEN GESCHÄFTS

Analyse der Produktstrategie und zukunftsorientierte Festlegung von Mischungsverhältnissen

ZIELE UND NUTZEN

- // Wissenstransfer
- // Analyse der produktstrategischen Ausrichtung
- // Zukunftsorientierte Festlegung der Mischungsverhältnisse
- // Handlungsempfehlungen zu Produktgestaltung, Margenpolitik und Preiskompetenzen
- // Darstellung der Auswirkungen auf den Zinsrisikoeffizienten
- // Darstellung der Wechselwirkungen zwischen den betroffenen Geschäftsfeldern der Banksteuerung

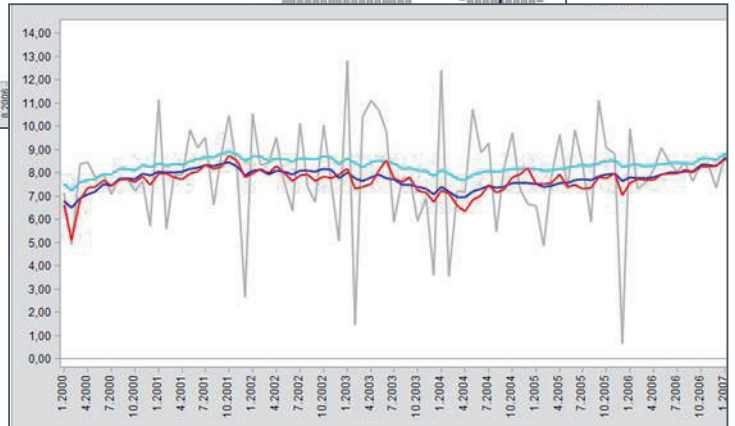
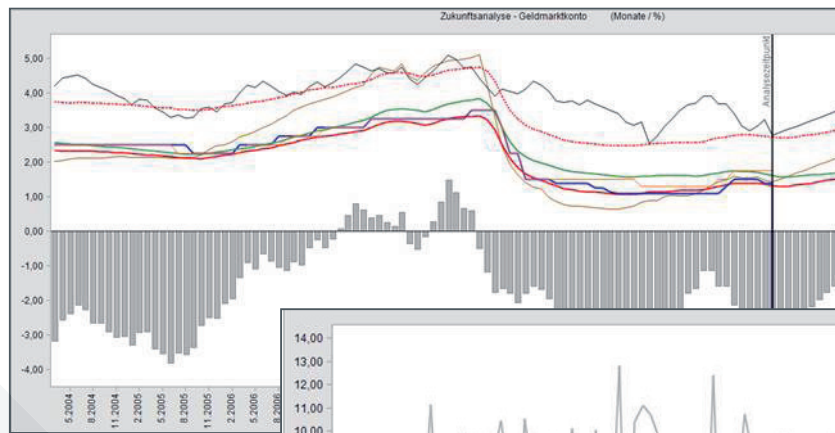
AUSGANGSLAGE

Eine flächendeckend anerkannte und eingesetzte Methode zur Kalkulation und Disposition des Variablen Geschäfts ist die Methode der Gleitenden Durchschnitte.

Die wesentlichen Vorteile gegenüber den traditionellen Methoden (z. B. Bewertung mit kurzen Zinsen, Bewertung mit Ist-Zinsen längerer Fristen) liegen darin, dass eine hinreichend konstante Marge abgebildet werden kann und dass der Bewertungszins auch dispositiv umsetzbar ist.

Beim Praxiseinsatz der Methode der Gleitenden Durchschnitte sind jedoch häufig Fehler zu beobachten (z. B. rein historische Analyse und Festlegung der Mischungsverhältnisse, unterschiedliche Mischungsverhältnisse in Kalkulation und Disposition, keine Verrechnung von Ausgleichszahlungen, Überschneidungen von variablen und Festzinsprodukten, undifferenzierte Behandlung von "Kollektivräubern", etc.).

Nicht zuletzt durch aktuelle bankenaufsichtsrechtliche Entwicklungen rücken die festgelegten Mischungsverhältnisse zunehmend in den Fokus aufsichtsrechtlicher Prüfungen. Hierbei wird insbesondere auf eine konsistente Festlegung der Mischungsverhältnisse für die Kalkulation und Disposition sowie auf eine produktstrategisch fundierte Begründung geachtet.



LEISTUNGS- BESCHREIBUNG

Im Fokus des Beratungsmandats steht die zukunftsorientierte Festlegung der Mischungsverhältnisse auf der Basis einer Analyse der produktstrategischen Ausrichtung der Bank. Die Analysen erfolgen dabei mit Hilfe standardisierter Inputdatenformulare sowie auf der Basis von Interviews mit Vertretern der beteiligten Fachbereiche. Unter Berücksichtigung von institutsindividuellen Gegebenheiten und Parametern wird produktspezifisch der zukünftige Verlauf von Produkt- und Bewertungszinsen auch im Vergleich zu Konkurrenzprodukten simuliert und optimiert.

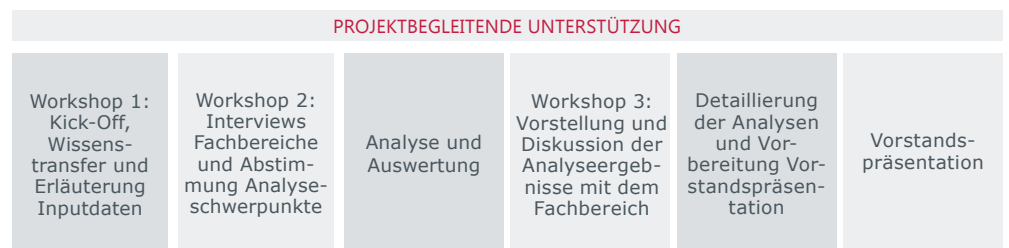
Entscheidender Erfolgsfaktor für den Umgang mit dem variablen Geschäft ist der integrative Blick auf das Thema. Im Rahmen des Projekts werden daher auch die übergreifenden Zusammenhänge (z. B. zu Kalkulation, Vertriebssteuerung, Konditionengestaltung, Preiskompetenzen, Zinsbuchsteuerung, Baseler Zinsrisikoeffizient, GuV-Wirkung, etc.) dargestellt und Handlungsempfehlungen abgeleitet.

PROJEKTUMSETZUNG

Das Beratungsprojekt umfasst zunächst im Rahmen eines Kick-Off-Workshops einen umfangreichen Wissenstransfer sowie die Erläuterung der erforderlichen Inputdaten für die Analyse. In einem zweiten Vor-Ort-Termin werden im Rahmen von Interviews mit Vertretern der beteiligten Fachbereiche offene Fragen zur Ist-Situation und erste Analyseschwerpunkte abgestimmt. Nach Durchführung der Analyse werden die Ergebnisse mit den Fachbereichen diskutiert. Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sind die Grundlage für die abschließende Managementpräsentation.

Optional werden die Institute im Rahmen der operativen Umsetzung nach individuellem Bedarf unterstützt.

PROJEKTABLAUFPLAN



**GESAMTDAUER:
2-3 MONATE**

KONTAKT

ICnova AG . An der RaumFabrik 33c . 76227 Karlsruhe
 Telefon: (0) 72 1 / 464 72 33 - 0 . Fax: (0) 72 1 / 464 72 33 - 9
 info@icnova.de . www.icnova.de